

# Appenzeller Zeitung

MENÜ ▾

NACHRICHTEN

OSTSCHWEIZ

SPORT

MAGAZIN

AGENDA &amp; KIN

St.Gallen Thurgau Appenzellerland

Kanton St.Gallen

Stadt St.Gallen

Gossau

Rheintal

Rorschach

Toggenburg

Wil

Appenzeller Zeitung

10. August 2016, 10:23 Uhr

ST. GALI

11° | 15°

## Tierschützer klagen gegen Circus Royal



"Artwidrige und entwürdigende Verhaltensweisen" - so etwa bezeichnet die Stiftung Tier im Recht ist die Löwennummer im Circus Royal. (Andrea Stalder (Andrea Stalder))

**Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) hat bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen eine Strafanzeige gegen den Circus Royal wegen Tierquälerei eingereicht. Verlangt wird die sofortige Einstellung der "gesetzeswidrigen Löwennummer".**

In den Vorstellungen des Circus Royal, der noch bis Sonntag in St.Gallen gastiert, würden die Löwen "zu artwidrigen und entwürdigenden Verhaltensweisen gezwungen", schreibt TIR in einer Mitteilung. Demonstriert

SCHLA

Neuste A

12:35 Aut

12:17 Gev

12:01 Rau

12:00 Übe

ANZEIGE:



E

ANZEIGE:

werde dabei in erster Linie die Machtposition des Menschen über wilde Tiere. Während die Löwen einerseits durch Provokationen mit Peitsche und Stock aggressiv wirken sollten, würden sie andererseits durch Täschneln und Kraulen zu willenlosen Kuschtieren degradiert. "Die fragwürdige Tiernummer" impliziere, dass der Mensch als herrschende Spezies alles unterwerfen und beliebig dominieren könne und dürfe.

Nach Ansicht der Tierschutzorganisation werden die Raubtiere als "reiner Spassfaktor regelrecht vorgeführt". Die Löwennummer missachte in "massiver Weise" den Eigenwert der betroffenen Löwen, die gleichermassen erniedrigt und instrumentalisiert würden.

Roman Dobler, Mediensprecher der St.Galler Staatsanwaltschaft, bestätigt auf Anfrage von Tagblatt Online den Eingang der Strafanzeige. Die Anzeige werden nun geprüft.

Oliver Skreinig, der Direktor des Circus Royal, äussert sich am Nachmittag zu den Vorwürfen.

Tierschützer verlangen seit längerem, dass in der Schweiz Wildtiere im Zirkus verboten werden. Gemeinsam mit ProTier und Vier Pfoten hat die Stiftung für das Tier Anfang Jahr eine entsprechende Petition lanciert. Laut TIR haben bereits mehr als 30 Länder Verbote für alle oder bestimmte Tierarten in Zirkussen erlassen. (sda)

ANZEIGE:

OSTJOI

Kommentar schreiben

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Noch keinen Zugang? Jetzt kostenlos registrieren.](#)

**Benutzername**

**Passwort**

Automatisch einloggen auf diesem Computer.

Login

RONNIA88 (10. AUGUST 2016, 11:11)

**RICHTIG**